



## **Probst-Bus investiert knapp eine Million in die Zukunft**

Trotz Corona-Pandemie und der allgemein schlechten Wirtschaftslage in Deutschland, hat die Probst-Bus GmbH & Co KG in Ichenhausen knapp eine Million Euro in die Zukunft sam Umwelt investiert.

Auf seinen neuen Fuhrpark ist Probst-Bus Geschäftsführer Franz E. Zenker besonders stolz. Die 15 Linienbusse und zwei Kleinbusse haben jetzt ein Durchschnittsalter von 5 Jahren. Im kommenden Jahr werden wieder ältere Busse durch neue Mercedes Citaro-HYBRID Busse ersetzt.

Da das Reisebusgeschäft wegen Corona zurzeit stark stagniert, konnte Mercedes in Mannheim drei der neuen Linienbusse von Probst-Bus schon in diesem Jahr ausliefern. Insgesamt wurden in einen Mercedes Sprinter (Kleinbus) und in drei neue Citaro-Hybridbusse 928.348 Euro investiert.

Das großartige an den Hybridbussen ist, dass sie deutlich weniger Diesel verbrauchen und somit die Umwelt doppelt entlasten. Bei der Hybridtechnik sitzt ein Elektromotor direkt auf dem Getriebe. Im Dach sind Kondensatoren verbaut, welche Energie speichert und im Bedarfsfall sofort an den Elektromotor zurückgibt. Bremsst der Fahrer zum Beispiel beim Einfahren in die Haltestelle oder zu Ortsbeginn, werden die Kondensatoren mit Energie geladen. Beim Abfahren von der Haltestelle wird der E-Motor mit dieser Energie gespeist und unterstützt den Dieselmotor, was natürlich eine massive Einsparung an Dieselmotor bedeutet.

Auch im kommenden Jahr werden wieder drei „alte Busse“ durch neue Citaro-Hybrid-Busse ersetzt, was das Durchschnittsalter den Fuhrparks noch einmal deutlich reduziert.

So ist das Ichenhauser Traditionsunternehmen mit über 90-jähriger Erfahrung (Gründung 1927) auch für die Zukunft und die Umwelt bestens gerüstet, wie sich Geschäftsführer Franz E. Zenker sichtlich freut.